

# Die meisten Ideen in der Kategorie Mobilität

**AUF DEM WEG ZUM MASTERPLAN:** Der Klima-Wettbewerb „Lauter\*n gute Ideen“ ist mit knapp 40 Einsendungen zu Ende gegangen. Jetzt entscheidet eine Jury, welcher Vorschlag zur Energiewende am besten beiträgt.

VON ANDREAS SEBALD

Der städtische Ideenwettbewerb „Lauter\*n gute Ideen“, bei dem die Bürger aufgefordert waren, Ideen einzubringen, wie die Stadt Klimagase einsparen und damit umweltfreundlicher werden kann, ist zu Ende. Die Verantwortlichen sind mit dem Verlauf des Wettbewerbs, der rund acht Wochen lief, zufrieden. Der Wettbewerb ist Teil des Masterplans 100 Prozent Klimaschutz, der im Moment von Stadt und Forschern erstellt wird.

„Knapp 40 Ideen sind bei uns eingegangen. Das ist eine schöne Resonanz“, urteilt Björn-Martin Kurzrock, Professor im Fachbereich Bauingenieurwesen an der Technischen Universität (TU) Kaiserslautern, und mit der Koordination des Masterplans betraut. Die Bürger waren bis kurz vor Ostern dazu aufgefordert, via einer Website Ideen für den Klimaschutz einzureichen.

Die Ideen wurden von den Verantwortlichen in so genannte Handlungsfelder eingeteilt: Gebäude und Quartier, Infrastruktur, klimaneutraler Alltag, Mobilität und Sonstiges. „Die meisten Ideen, insgesamt 13, gingen in der Kategorie Mobilität ein“, erzählt Kurzrock. „Man merkt, dass sich die Menschen intensiv Gedanken zu neuen Verkehrssystemen gemacht haben.“ Elf

Vorschläge befassten sich mit einem klimaneutralen Alltag, neun Ideen gingen rund ums Thema Gebäude und Quartier ein.

Details zu einzelnen Vorschlägen wollte Kurzrock mit Blick auf die gerade begonnene Arbeit der Jury nicht machen. Alle Vorschläge sind an die dreiköpfige Jury – Stadtsoziologin Annette Spellerberg, SWK-Vorstand Richard Mastenbroek und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken, Carsten Brossette – weitergeleitet, diese entscheiden nun, welcher Vorschlag der beste ist.

Die Gewinner werden mit Sachpreisen prämiert, die von den Stadt-

werken, vom Pfalztheater und vom 1. FC Kaiserslautern gestiftet wurden. Die Bekanntgabe der Gewinner ist für 16. Mai geplant. An diesem Tag findet ein Masterplan-Forum im Rathaus statt, bei dem die Verantwortlichen die wichtigsten Ergebnisse der bisherigen Aktionen, der Bürgerbeteiligungen, aber auch der Abfragen von Industrie und Handel präsentieren wollen. „Das ist noch nicht die Abschlussveranstaltung“, unterstreicht Kurzrock.

Der Masterplan zum Klimaschutz wird von Experten der TU Kaiserslautern und des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) aus Freiburg erstellt und soll Ende September im Stadtrat beraten werden.

## DIE SERIE

### Auf dem Weg zum Masterplan

In unserer Serie „Auf dem Weg zum Masterplan“ begleiten wir die Stadtverwaltung und ihre Partner beim Zusammenstellen eines Klimaschutzplans, der voraussichtlich im September 2017 Thema im Stadtrat sein wird und festschreiben wird, was bis 2050 in Sachen Klimaschutz in der Stadt passieren soll. In loser Reihenfolge greift die RHEINPFALZ verschiedene Aspekte rund um das Vorhaben auf.

## INFO

- Am Dienstag, 2. Mai, findet ab 17.30 Uhr ein Bürgerworkshop in der Atlantischen Akademie (Rathaus Nord) statt, bei dem es um Energieeinsparungen und den Einsatz Erneuerbarer Energien geht.
- Das Forum Masterplan ist für Dienstag, 16. Mai, geplant. Ab 16.30 Uhr findet es im großen Ratssaal im Rathaus statt. Eine halbe Stunde zuvor, ab 16 Uhr, werden im Foyer des Rathauses die Gewinner des Ideenwettbewerbs ausgezeichnet.
- Infos zum Masterplan allgemein stehen im Internet unter [www.klima-kl.de](http://www.klima-kl.de).